

INFORMATIONEN FÜR DEN VERBRAUCHER

Aufgrund des Art. 246b EGBGB sind bei allen Fernabsatzverträgen (d.h. Verträgen, die unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln – zum Beispiel per E-Mail, Fax, Internet - zustande kommen) sowie bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen der Emittentin geschlossen werden, dem Anleger folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

Allgemeine Unternehmensinformationen über die Emittentin

FINE Legal GmbH mit Sitz in Berlin, vertreten durch ihren Geschäftsführer Daniel Hanauske.

Geschäftsanschrift/ladungsfähige Anschrift: FINE Legal GmbH, Simplonstraße 38, 10245 Berlin.

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) unter der Nr. HRB 219957 B.

Hauptgeschäftstätigkeit der FINE Legal GmbH ist die Erbringung von Rechtsdienstleistungen sowie die Entwicklung und Bereitstellung von Informationstechnologien. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen, solche zu erwerben oder zu gründen und deren persönliche Haftung und Vertretung zu übernehmen, verwandte Geschäftszweige aufzunehmen, sowie alle Geschäfte zu betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. Sie kann sich auf die Wahrnehmung der Aufgaben einer (Konzern-)Holdinggesellschaft oder Finanzierungsgesellschaft beschränken.

Die FINE Legal GmbH unterliegt dem als Aufsichtsbehörde für Rechtsdienstleistungen zuständigen Kammergericht Berlin. Darüber hinaus unterliegt die FINE Legal GmbH keiner gesonderten staatlichen Aufsichtsbehörde.

Informationen über die Kapitalanlage

Wesentliche Merkmale der Kapitalanlage und Zustandekommen des Vertrages

Der Anleger erwirbt ein Wertpapier in Form von Inhaber-Teilschuldverschreibungen an der FINE Legal GmbH. Eine Inhaber-Teilschuldverschreibung ist somit der Teilbetrag, in den die Schuldverschreibung zerlegt ist. Weitere Einzelheiten der Schuldverschreibung mit der ISIN DE000A3E5F88 ergeben sich aus den Anleihebedingungen der FINE Legal GmbH zur Schuldverschreibung.

Der Vertragsschluss kommt mit Annahme des Zeichnungsscheins durch die Geschäftsführung der FINE Legal GmbH zustande.

Spezielle Hinweise wegen der Art der Finanzdienstleistung

Die angebotene Kapitalanlage ist mit speziellen Risiken behaftet. Das Hauptrisiko der hier angebotenen Kapitalanlage liegt in der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin. Deshalb verbindet sich mit dieser Kapitalanlage das Risiko des Teil- oder sogar des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals und nicht gezahlter Zinsen. Die in der Vergangenheit erwirtschafteten Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge. Eine Darstellung der als wesentlich erachteten Risiken befindet sich im dazugehörigen Wertpapier-Informationsblatt (WIB) der FINE Legal GmbH.

Die Finanzdienstleistung bezieht sich nicht auf Finanzinstrumente, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängig ist.

Laufzeit, vertragliche Kündigungsbedingungen, Vertragsstrafen

Die Laufzeit beginnt am 01.06.2021 und endet am 31.05.2024. Die Zinsen sind endfällig am 31.05.2024 zur Zahlung fällig. Die Emittentin ist verpflichtet, dem Anleger die Teilschuldverschreibungen zu 100% des Nennbetrags am Rückzahlungstag (31.05.2024) zurückzuzahlen. Die Verzinsung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen endet zum Ablauf der Laufzeit.

Das Recht des Anlegers zur ordentlichen Kündigung ist während der Laufzeit ausgeschlossen. Davon unberührt ist das Recht des Anlegers zur Kündigung aus wichtigem Grund.

Die Emittentin ist berechtigt, die ausstehende Schuldverschreibung insgesamt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von wenigstens 30 Tagen erstmals zum Ablauf des 31.05.2022 zu kündigen. Nachfolgend ist eine Kündigung zum 31.05.2023 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von wenigstens 30 Tagen zulässig. Der Rückzahlungsbetrag entspricht dann 100% des noch nicht zurückgezählten Gesamtnennbetrags zuzüglich eines Aufschlages für die vorzeitige Rückzahlung in Höhe von 0,5% des zur Rückzahlung ausstehenden Gesamtnennbetrags.

Eine Vertragsstrafe ist nicht vorgesehen.

Gesamtpreis, Preisbestandteile, Steuern

Der Mindestwerbspreis pro Inhaber-Teilschuldverschreibung beträgt 1.000,- Euro; der Nennbetrag je Inhaber-Teilschuldverschreibung beträgt 1.000,- Euro. Daneben hat der Anleger grds. Stückzinsen zu leisten, wenn der Erwerb der Inhaber-Teilschuldverschreibung/en nach Beginn des ersten Zinslaufs erfolgt. Die Höhe der Stückzinsen teilt die Emittentin dem Anleger mit. Weitere Preisbestandteile existieren nicht.

Die Zeichnung der Kapitalanlage ist von der Umsatzsteuer befreit. Die Emittentin übernimmt nicht die Zahlung von Steuern (z.B. Kapitalertragsteuer) für den Anleger.

Zusätzlich anfallende Kosten; Steuern, die nicht über das Unternehmen abgeführt werden

Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Zusätzliche Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung der Fernkommunikationsmittel zu tragen hat und vom Unternehmen in Rechnung gestellt werden

Solche Kosten werden dem Anleger nicht in Rechnung gestellt.

Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung

Die Einzelheiten der Zahlung und Erfüllung durch die Emittentin ergeben sich aus dem Zeichnungsschein sowie den Anleihebedingungen der FINE Legal GmbH zum entsprechenden Angebot.

Jede Teilschuldverschreibung lautet auf den Inhaber und mehrere Teilschuldverschreibungen werden in einer Sammelurkunde verbrieft.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Die Emittentin sowie der Vertrag über die Kapitalanlage und die Rechte und Pflichten aus der Kapitalanlage unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Als Gerichtsstand ist der Sitz der Emittentin vereinbart. Weitere Einzelheiten sind in Ziffer 13.2 der Anleihebedingungen geregelt.

Befristung der Informationen

Die Gültigkeit dieser Informationen ist unbefristet. Die Schuldverschreibung wird voraussichtlich vom 28.05.2021 bis zum 28.11.2021 zur öffentlichen Zeichnung angeboten. Die Zeichnungsfrist für das Angebot der Schuldverschreibung endet mit Vollplatzierung des Angebotes.

Vertragssprache

Die Kapitalanlage wird innerhalb Deutschlands in deutscher Sprache angeboten und die Kommunikation zwischen der Emittentin und dem Anleger wird während der Laufzeit der Kapitalanlage in deutscher Sprache erfolgen.

Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen besteht unbeschadet des Rechts, die Gerichte anzurufen, die Möglichkeit, eine vom Bundesamt für Justiz anerkannte private Verbraucherschlichtungsstelle oder die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtete Schlichtungsstelle (Deutsche Bundesbank; Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, D-60006 Frankfurt am Main; Telefon: +49 69 9566-3232, Telefax: +49 69 709090-9901, Internet: <https://www.bundesbank.de/de/service/schlichtungsstelle>) anzurufen.

Bestehen eines Garantiefonds beziehungsweise anderer Entschädigungsregelungen

Es besteht keine Einlagensicherung, kein Garantiefonds und es bestehen keine Entschädigungsregelungen.

Mitgliedstaat der EU, dessen Recht das Unternehmen unterliegt

Bundesrepublik Deutschland.

Widerrufsbelehrung

Der Anleger kann seine Zeichnungserklärung widerrufen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (zum Beispiel Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

FINE Legal GmbH
Simplonstraße 38, 10245 Berlin
E-Mail: anleger@fine.so

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung